Sonnenschutz für GS Harlinger Weg

Antragsteller	CDU-Fraktion
Datum	18.07.14
Zuständiges Gremium	Bauauschuss
	Verwaltungsausschuss

Verfahren:

Lfd. Nr.	Maßnahme	Erlediguns- vermerk
1.	Eintrag in die Liste "Anträge"	
2.	Weiterleiten an Fachdienst 10 () 20 () 32 () 60 (X) zur weiteren Bearbeitung	
3.	Der Antrag ist unter der nachfolgenden Vorlagennummer zu bearbeiten: FD60 bitte Vorlage AN selbständig anlegen	
4.	Eingangsbestätigung an den Antragsteller / Fraktionsvorsitzenden	
5.	Kopie an die Ratsmitglieder - Postversand - der TOP kommt auf die Tagesordnung des oben genannten Gremiums, voraussichtlicher Termin:	
6.	Kopie an die Ratsmitglieder - im Ratsinfosystem Session -	
7.	Wiedervorlage:	

Bemerkungen:

Der Antrag ist an den Bürgermeister gerichtet und somit dem zuständigen Fachausschuss (Bauausschuss) zuzuleiten.

Im Auftrage

Meile

CDU-Fraktion im Stadtrat Jever

- Der Fraktionsvorsitzende -

An die

Stadt Jever

Bürgermeister Jan Edo Albers

Rat der Stadt Jever über Fachausschuss

Stadt Jever · 26441 JEVER

Eing.: 1 8 Juli 2014

isk warde ha!

Ticecha LC/ 7/12

Antrag

Jever, den 16. Juli 2014

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

im Namen der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Jever stelle ich den nachfolgenden Antrag mit der Bitte um Überweisung in den zuständigen Fachausschuss.

Antrag:

In Absprache mit der Grundschule am Harlinger Weg werden die aus dem Haushalt 2015 gestrichenen Mittel für den Sonnenschutz an den Fenstern des Schulgebäudes bereitgestellt.

Begründung:

Bereits seit der Fertigstellung des Erweiterungsbaus der Grundschule am Harlinger Weg ist bekannt, dass sich die Räume auf der Ostseite des Gebäudes während der Sommermonate durch die vormittägliche Sonneneinstrahlung sehr erwärmen. Bisherige Lösungsansätze führten nicht zum Erfolg: Fenster dürfen aus Sicherheitsgründen nicht vollständig geöffnet werden, die im Obergeschoss installierten Ventilatoren können wegen des Staubes auf den Balken des offenen Dachstuhls in Kombination mit Hausstauballergien nicht regelmäßig in Betrieb genommen werden, die installierten einfachen Rollos auf der Innenseite der Fenster dienen ausschließlich der Verdunklung zur Projektion – die Verdunklungsgardinen im Altbau stammen zudem offensichtlich noch aus der Erstausstattung der Schule –, und dem gegenwärtigen Raumklima können die Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrerschaft durch "Hitzefrei", das an einer verlässlichen Grundschule nicht möglich ist, nicht entgehen.

Nach Rücksprache mit der Schulleitung ist offensichtlich eine Wärmeschutzlösung auf der Außenseite der Ostfassade angezeigt, der für den Altbau sowie das Obergeschoss des Erweiterungsbaus notwendig ist. Für das Erdgeschoss des Erweiterungsbaus, in dem sich auf dieser

Gebäudeseite überwiegend Verwaltungsräume befinden, ist ein solcher Schutz ebenfalls wünschenswert, aber nicht zwingend nötig.

Da zum jetzigen Zeitpunkt für den Sommer 2014 bereits keine Abhilfe mehr geschaffen werden kann, würde ein jetzt installierter Schutz erst im Sommer 2015 nutzbar sein. Zum Zeitpunkt der Haushaltsberatungen im kommenden Jahr und bei anschließender Auftragserteilung würde aber auch der Sommer 2015 noch ohne einen angemessenen Schutz verstreichen. Deshalb sind die jetzige Bewilligung über einen Nachtragshaushalt und die Installation in den kommenden Herbst- und Wintermonaten zwingend nötig, um der Lösung dieses Problems gerecht zu werden.

Mit freundlichen Grüßen,

Matthias Bollmeyer

hatting blyney